

Der Panoramakopf von Hama ist für Kompaktkameras konzipiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

panorama **Der Panoramakopf von Hama ist für Kompaktkameras konzipiert**

Panoramabilder haben ihren ganz eigenen Reiz. Und sie gewinnen an Bedeutung. Das hat damit zu tun, dass softwareseitig heute Lösungen zur Verfügung stehen, von denen man vor wenigen Jahren noch nicht einmal zu träumen gewagt hätte. Andererseits ist es oft die einzige Möglichkeit, einen ganzen Gebäudekomplex oder eine Landschaft als Gesamtes zu zeigen. Nicht zuletzt

Panoramabilder erfreuen sich steigender Beliebtheit. Allerdings ist ein professionelles System meist sehr teuer. Die integrierte Panoramafunktion mancher Kameras kann auch nicht immer befriedigen. Dass dies nicht so bleiben muss, beweist Hama mit einem günstigen Set mit Hard- und Software.

lich auch nur für eine halbe Drehung verwendet werden. Wichtig ist, dass es sich nur für kurze Brennweiten, im Bereich von 28 mm (KB) und darunter eignet. Leider ist es konstruktionsbedingt auch nur für eine horizontale Ausrichtung der Kamera geeignet. Gerade im Weitwinkelbereich, z.B. bei Innenaufnahmen, wäre aber eine vertikale Ausrichtung der Kamera die bessere Lö-



Fast schon ein Kinderspiel: Mit der Software «PanoramaMaker» von ArcSoft können Panoramen und Quicktime Animationen erstellt werden.

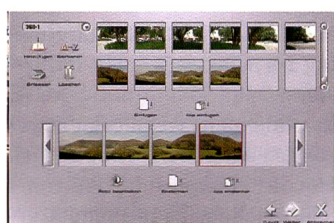
aber sind auch die Sensoren digitaler Kameras mitverantwortlich. Bedingt durch die begrenzte Grösse vieler Sensoren und der damit verbundenen Einschränkung des Bildwinkels, ist es schwieriger geworden, Weitwinkel- oder gar Fisheye-Objektive die beste Wahl. Professionelle Panorama-Adapter sind sehr teuer und damit dem kommerziell arbeitenden Fotografen vorbehalten, doch dürfte sich hier in Zukunft noch einiges tun.

Das Hama Set

Das Panorama-Kit von Hama verhilft auch ohne professionelles Fotoequipment zu gelungenen Ergebnissen. Eine Panorama-Platte mit 360°-Indexrad und integrierter Wasserwaage wird zwischen Stativ und Kamera geschraubt. Die Kamera wird Raster für Raster weitergedreht, und Bild um Bild aufgenommen. Das Indexrad vollzieht eine volle Drehung, kann aber selbstverständ-



Zu beachten ist bei den Einzelbildern, dass ein Weitwinkelobjektiv (28 mm oder weniger im KB) verwendet wird, weil sonst die vorgegebene Schrittweite nicht stimmt. Obschon der Nodalpunkt nicht genau bestimmt werden kann, erzielt man mit dem Set ansprechende Ergebnisse. Das Hama-Set ist im Handel für CHF 55.- erhältlich.



So werden die Einzelbilder im Menü platziert, bearbeitet ...



... und anschliessend zusammengefügt.

sung. Allerdings sollte man sich den Spass deshalb nicht verderben lassen, denn, wie obige Ansicht beweist, sind die Resultate auch so sehenswert.

Die Software

Im Hama Set ist die Software PanoramaMaker von ArcSoft inbegriffen. Und diese hat es in sich. Die Einzelbilder werden passgenau zusammengefügt, wobei sogar noch einige Möglichkeiten zur nachträglichen Bildbearbeitung zur Verfügung stehen.

Erwähnenswert ist, dass die PanoramaMaker Software nicht nur die einzelnen Standbilder zusammenfügt, sondern auf Wunsch auch QuickTime Animationen erstellt. Auch diese werden immer wichtiger, kann doch beispielsweise eine Hotelanlage oder ein zum Verkauf stehendes Haus ins Internet gestellt und dann in Panoramafahrten bewundert werden.

Hama Technics AG, 8117 Fällanden, Tel.: 043 355 34 40